



**Pressemitteilung 3. Mai 2022**

## **Rudolf Schülke Stiftung verleiht Herrn Prof. Dr. Thomas Mertens die Hygieia Medaille**

**Der Vorstand und Beirat der Rudolf Schülke Stiftung sind erfreut, in diesem Jahr Herrn Prof. Dr. Thomas Mertens, Virologe und Vorsitzender der Ständigen Impfkommision (STIKO) am Robert Koch-Institut, die Hygieia-Medaille für sein Lebenswerk auf dem Gebiet der Impfprävention von übertragbaren Erkrankungen zu verleihen.**

Mit der Hygieia-Medaille zeichnet die Rudolf Schülke Stiftung Personen aus, die ihr Lebenswerk der Hygiene und Mikrobiologie gewidmet haben. Vorstand und Beirat der Rudolf Schülke Stiftung würdigen mit ihrer einstimmigen Entscheidung den ehrenamtlichen Einsatz des Virologen für die Prävention von Infektionen, mit besonderer Würdigung seiner Tätigkeit als Vorsitzender der STIKO.

Als Vorsitzender der STIKO hat Prof. Dr. Mertens neben den Empfehlungen zu einer Vielzahl von Impfungen - insbesondere auch zur Prävention von COVID-19 - nicht nur mit den Kolleg:innen der STIKO exzellente Begründungen erstellt, sondern diese auch für die Fachöffentlichkeit, die Politik und die breite Öffentlichkeit unter Bezug auf den jeweiligen wissenschaftlichen Erkenntnisstand kommuniziert und begründet.

*„Wir freuen uns, mit der Verleihung der Hygieia-Medaille neben der hervorragenden Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit, welche ein Grundpfeiler der Infektionsprävention ist, die Standhaftigkeit und Nachdrücklichkeit von Prof. Dr. Mertens zu würdigen. Trotz hohem politischen Erwartungsdruck hat er stets auf die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Evidenz in Abwägung der Risiken für den Einzelnen und die Bevölkerung verwiesen und die Empfehlungen der STIKO nachhaltig vertreten“, so Prof. Dr. Martin Exner, Vorsitzender der Rudolf Schülke Stiftung. „Seine Empfehlungen und Bewertungen haben maßgeblich dazu beigetragen, das Vertrauen in die Entscheidungen zur Infektionsprävention durch Impfstoffe weiter zu erhöhen.“*

*„Heute ist es unsere Aufgabe das gesamte ärztliche Handeln an den Grundsätzen einer evidenzbasierten Medizin auszurichten. Im Falle der STIKO bedeutet dies, dass Ärzt:innen und die Bevölkerung einen Anspruch auf Impfeempfehlungen haben, die auf der Grundlage der jeweils besten verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz erarbeitet wurden“, betont Prof. Dr. Thomas Mertens.*

Im Mai 2022 wird die Hygieia-Medaille im feierlichen Rahmen in Hamburg an Prof. Dr. Mertens übergeben.

### **Kontakt**

Andrea Rodewald  
Rudolf Schülke Stiftung  
Sekretariat  
[andrea.rodewald@schuelke.com](mailto:andrea.rodewald@schuelke.com)

# RUDOLF SCHÜLKE STIFTUNG



---

## Über die Rudolf Schülke Stiftung

Aufgabe der Rudolf Schülke Stiftung ist die Förderung der Hygiene und Mikrobiologie mit dem Schwerpunkt der Prävention und Kontrolle übertragbarer Krankheiten. Hierzu gehören insbesondere die Entwicklung und Anwendung von Präventions- und Kontrollstrategien und von antimikrobiell bzw. antiviral wirksamen Stoffen und Verfahren zur Antiseptik, Desinfektion, Reinigung und deren Bedeutung für die Patientensicherheit. Ihr Ziel ist es die interdisziplinäre Forschung zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit Universitäten zu verstärken.

Alle zwei Jahre verleiht die Rudolf Schülke Stiftung die Hygieia-Medaille. Mit ihr werden Personen ausgezeichnet, die ihr Lebenswerk der Hygiene und Mikrobiologie gewidmet haben. Nähere Informationen zur Rudolf Schülke Stiftung, dem Hygiene-Preis sowie der Hygieia-Medaille finden Sie auf der Homepage der Stiftung.

(<https://www.rudolf-schuelke-stiftung.de/rudolf-schuelke-stiftung/>)